Chronik der evangelischen Kirchengemeinde Zweifall

1575 - 1934

Herausg. Helmut Trümpener, 1987

E i n l e i t u n g

Die evangelisch-lutherische Gemeinde zu Zweifall muß schon in der ersten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts bestanden haben. Zwar fehlen schriftliche Nachrichten, doch ist dies aus manchen Gründen mit großer Wahrscheinlichkeit zu schließen. (Anmerkung am Rand: Zu berichtigen nach dem, was auf dem vorhergehenden Blatte aufgezeichnet ist:
In v. Recklingshausens Reformationsgesch. der Länder Jülich, Berg, Cleve, Westphalen usw. Elberf. 1818 findet sich über Zweifall folgendes, welches über die frühere Geschichte unsrer Gem. noch genaueren Aufschluß giebt, zum Theil aber jedenfalls irrthümlich ist.
In dem Dorfe Zweifall nicht weit von Stolberg besaßen die evangel. Lutherischen seit 1575 die Kirche. Aber im Jahre 1611 führte der Oberste Hettler von Montjoie den Conrad Saurius als ersten reformirten Prediger hier ein. (Ein Joh. Caspar. Saurius war 1517-1521 Prediger zu Berenscheid. S. das Kirchenbuch von Gemünd).
Die Reformirten hatten diese Kirche nun 12 Jahre lang. Nach dem kam sie wieder an die Lutherischen. Diese waren manchen Störungen und Verfolgungen ausgesetzt, und im Jahr 1662 den 13. Aug. ward sogar auf Obrigkeitlichen Befehl das Predigerhaus geschlossen und die Gottesverehrung verboten. Da nun die Gemeinde durch eine andere Thür ins Haus ging und der Gottesdienst fortgesetzt ward, fiel den 20. desselben der Wehrmeister Leers mit zwei Försterknechten und zwölf Schützen in die Kirche, stieß den Prediger von der Kanzel und trieb die Zuhöhrer mit Schlägen nach Hause, verschloß die Kirche und verbot bei 20 Goldgulden Strafe nicht hineinzugehen. Dem Prediger aber verbot er bei Strafe von 100 Goldgulden, zu weichen in 5 Tagen. Da er aber blieb, ward er aus dem Hause gestoßen und von des Wehrmeisters Knechten mit Gefahr durch das vorbeifließende Wasser gestoßen, endlich aufs neue citirt und durch eine fürstliche Comission ausgewiesen.
Weitere Nachrichten sind von da bis 1684 nicht vorhanden,